

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Problemstellung	S. 1
1.1. Einleitung	S. 1
1.2. Problemaufriß	S. 9
2. Zur Begründung eines Handlungsbedarfs: Die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit auf Gesellschaft, Volkswirtschaft und Individuum	S. 12
2.1. Die Folgen der Arbeitslosigkeit auf gesellschaftlicher Ebene	S. 13
2.2. Volkswirtschaftliche Konsequenzen langfristiger Unterbeschäftigung	S. 16
2.3. Individuelle Reaktionen auf erlebte Beschäftigungslosigkeit	S. 21
2.4. Folgerungen für die Gestaltung der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsordnung	S. 29
3. Ableitung eines Analyserahmens: Die Übertragung des Systemgedankens auf den Arbeitsmarkt zur Erfassung von Interdependenzen	S. 32
3.1. Die Notwendigkeit eines einheitlichen Analysekonzepts zur Erfassung komplexer, dynamischer Zusammenhänge	S. 32
3.2. Begriffsbestimmung: System und Systemmerkmale und die Übertragung auf den Arbeitsmarkt	S. 34
3.2.1. System, Subsystem und Systemumwelt	S. 35
3.2.2. Systemmerkmale	S. 38
3.2.2.1. Funktion eines Systems	S. 38
3.2.2.2. Struktur eines Systems	S. 40
3.2.2.3. Systemhierarchie	S. 41
3.2.2.4. Systemprozeß	S. 42
3.2.2.5. Systemlenkung	S. 43
3.2.3. Allgemeine Aussagen der Systemtheorie und ihr Wert für das Arbeitsmarktsystem	S. 47
3.3. Die Übertragung des Systemkonzepts auf die Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung	S. 52
3.3.1. Zum Begriff der Ordnung und der Interdependenz der Ordnung	S. 53
3.3.2. Darstellung des Analyserahmens zur Erfassung wechselseitiger Verflechtungen: Die Arbeitsmarktordnung als Subsystem der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung	S. 55
4. Die Arbeitsmarktordnung	S. 59

4.1 Elemente der Arbeitsmarktordnung und deren wechselseitige Relationen	S. 59
4.2 Die Bestimmung des Lohns als zentraler Prozeß der Arbeitsmarktordnung und des Tarifsystems	S. 65
4.2.1 Die Dimensionen des Lohns: Lohnhöhe und Lohnstruktur	S. 65
4.2.1.1 Der Zusammenhang zwischen Lohnhöhe und Beschäftigung	S. 69
4.2.1.1.1 Der neoklassische Ansatz des Vollbeschäftigungsmechanismus	S. 71
4.2.1.1.2 Mikroökonomische Erweiterungen und Modifikationen der neoklassischen Theorie	S. 75
4.2.1.1.3 Der Arbeitsmarkt in der keynesianischen Theorie	S. 99
4.2.1.1.4 Neue makroökonomische Theorieansätze	S. 102
4.2.1.1.5 Empirische Evidenz für die Abhängigkeit der Beschäftigung vom Lohnniveau	S. 112
4.2.1.1.6 Synthese der Ergebnisse	S. 123
4.2.1.2 Lohnstruktur und Beschäftigung	S. 125
4.2.1.2.1 Theoretische Überlegungen zur Bedeutung der Lohnstruktur	S. 126
4.2.1.2.2 Empirische Ergebnisse der Lohnstrukturforschung	S. 142
4.2.1.3 Verbesserung der Standortqualität als Ansatzpunkt der Beschäftigungsförderung	S. 164
4.3 Korporatismus und Zentralisationsgrad von Tarifverhandlungen	S. 169
4.3.1 Basishypothesen zum Zusammenhang zwischen Tarifstrukturen und ökonomischer Vorteilhaftigkeit	S. 171
4.3.2 Kritik am Korporatismuskonzept	S. 183
4.4 Ansätze einer Neuausrichtung der Arbeitsmarktordnung in Deutschland im Bereich des Tarifsystems	S. 201
4.5 Die Rolle der Rechtsprechung innerhalb des Tarifsystems	S. 231
4.6 Die Rolle des Staates innerhalb der Arbeitsmarktordnung	S. 237
4.6.1 Gesetzliche Lohnnebenkosten und Besteuerung der Arbeitseinkommen als Ansatzpunkt der Beschäftigungsförderung	S. 237
4.6.2 Tarifverhandlungen im öffentlichen Sektor	S. 248
4.6.3 Allgemeiner Kündigungsschutz und Sozialplanvorschriften	S. 252
4.6.4 Besonderer Kündigungsschutz	S. 264
4.6.5 Das System der Mitbestimmung in Deutschland	S. 266
4.6.6 Passive Arbeitsmarktpolitik und Arbeitslosigkeit	S. 285

4.6.6.1. Passive Arbeitsmarktpolitik und Arbeitslosigkeit im Lichte der Theorie	S. 287
4.6.6.2. Die passive Arbeitsmarktpolitik und ihre Folgen im Lichte der Empirie	S. 294
4.6.6.3. Ansatzpunkte einer Neuorientierung der passiven Arbeitsmarktpolitik in Deutschland	S. 299
4.6.7. Aktive Arbeitsmarktpolitik	S. 302
4.6.7.1. Begriffe, Instrumente und ordnungspolitische Stellung der aktiven Arbeitsmarktpolitik	S. 303
4.6.7.2. Entwicklung der Aufwendungen für die aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland	S. 305
4.6.7.3. Funktionen und Ziele der aktiven Arbeitsmarktpolitik	S. 307
4.6.7.4. Problemfelder der aktiven Arbeitsmarktpolitik	S. 310
4.6.7.5. Der theoretische Rahmen für die Analyse der Arbeitsmarktpolitik	S. 315
4.6.7.6. Makroökonomische Studien zur Evaluierung der Effizienz aktiver Arbeitsmarktpolitik	S. 319
4.6.7.7. Die arbeitsmarktpolitischen Betätigungsfelder im Einzelnen	S. 322
4.6.7.7.1. Angebotsseitige Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik	S. 322
4.6.7.7.1.1. Öffentliche Arbeitsvermittlung und Berufsberatung	S. 322
4.6.7.7.1.2. Fortbildung, Umschulung und Einarbeitungszuschüsse	S. 324
4.6.7.7.1.3. Förderung der Existenzgründung	S. 328
4.6.7.7.2. Nachfrageseitige Ansatzpunkte der aktiven Arbeitsmarktpolitik	S. 330
4.6.7.7.2.1. Beschäftigungsausdehnung im öffentlichen Sektor	S. 330
4.6.7.7.2.2. Kurzarbeitergeld	S. 331
4.6.7.7.2.3. Lohnkostenzuschüsse	S. 333
4.6.7.7.2.4. ABM und ABS	S. 336
4.7. Die Arbeitszeit als Parameter der Beschäftigungssteigerung	S. 338
4.7.1. Arbeitszeitverkürzung	S. 339
4.7.1.1. Arbeitszeitverkürzungen in der theoretischen Betrachtung	S. 340
4.7.1.2. Arbeitszeitverkürzungen und Beschäftigung - Empirische Evidenz	S. 348
4.7.2. Überstundenreduktion als beschäftigungspolitischer Ansatzpunkt	S. 352
4.7.3. Arbeitszeitflexibilisierung	S. 356
5. Die Wirtschaftsordnung und ihr Einfluß auf die Arbeitsmarktordnung	S. 362
5.1. Geld- und Fiskalpolitik	S. 362

5.2. Reform der Sozialordnung als Ansatzpunkt zur Überwindung der Arbeitslosigkeit	S. 370
5.3. Wettbewerbsordnung und Beschäftigung	S. 374
5.4. Strukturpolitik	S. 378
5.5. Schattenwirtschaft und Beschäftigung	S. 382
6. Gesellschaftsordnung und ihre Rückwirkungen auf den Arbeitsmarkt	S. 391
7. Dynamische Entwicklungen in der Systemumwelt und ihre Konsequenzen für die Arbeitsmarktordnung	S. 393
7.1. Globalisierung und ihre Implikationen für die erforderliche Flexibilität der Arbeitsmarktordnung	S. 393
7.2. Die Anforderungen der Wirtschafts- und Währungsunion auf die Flexibilität der Arbeitsmarktordnung und der Lohnbildung	S. 394
8. Zusammenfassung in Thesen und Synopse der Lösungsansätze	S. 404